

Stadtwerke Tübingen

Netzwerk berät zu Energiefragen

[21.07.2017] Mit dem Netzwerk Energieeffizienz Neckar-Alb rufen die Stadtwerke Tübingen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen und die Regionale Kompetenzstelle Energieeffizienz in der Region Neckar-Alb ein neues Angebot zur Unterstützung der Energiewende in Betrieben ins Leben.

Die Stadtwerke Tübingen (swt) haben zusammen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen (WIT) und der Regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz in der Region Neckar-Alb (KEFF) ein Netzwerk Energieeffizienz Neckar-Alb gegründet. Wie die Stadtwerke mitteilen, soll das Netzwerk eine Anlaufstelle für kleinere und mittlere Unternehmen sein, die innerbetrieblich Ressourcen schonen wollen. Bei einem Jahresstromverbrauch eines kleineren oder mittleren Unternehmens von 200.000 Kilowattstunden können sich Effizienzmaßnahmen mit geschätzten fünf Prozent Einsparung bereits niederschlagen. Unternehmen, die dem Netzwerk beitreten, würden nach Angaben der Stadtwerke aber nicht nur Geld sparen. Dank größerer Ressourceneffizienz könnten sie ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern. „Die Stärke des neuen Netzwerks liegt auch in der langjährigen Erfahrung der Gründungsmitglieder“, sagt Thomas Deyerberg, Bereichsleiter Kunden bei den Stadtwerken Tübingen. „Die swt, WIT und KEFF unterstützen Firmen, Know-how auszubauen und greifen dabei auf ihre eigenen Kompetenzen in den thematischen Kerngebieten Energie, Ressourcen und CO2 zurück. Das bringt den Netzwerkteilnehmern echte Mehrwerte und Anregungen, die sich schnell im Unternehmen umsetzen lassen.“

Teil der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke

Das Netzwerk Energieeffizienz ist mit seinem Schwerpunkt auf dem produzierenden Gewerbe zunächst auf drei Jahre angelegt. Es ist Teil der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke der Bundesregierung und der Wirtschaft, das wiederum Teil des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz ist. Auch für den Klima- und Umweltschutz sowie die Energiewende in der Region spielen Energieeffizienz und Ressourcenschonung eine wichtige Rolle, berichten die Stadtwerke. Ein Netzwerk-Beratungstermin könne bei der Potenzialanalyse mit einem Energieaudit unterstützen: Wo gibt es Schwachpunkte? Wo kann man in einem Unternehmen ansetzen, um die Energieeffizienz zu steigern und nachhaltig Ressourcen einzusparen? Welche Förderprogramme stehen zur Verfügung? Die Stadtwerke Tübingen und ihre beiden Partner erhoffen sich aus einem wachsenden Netzwerk gleichzeitig wachsende Aufmerksamkeit für die Fragestellungen und Herausforderungen des Netzwerks. Für die Zukunft, so schätzen die Netzwerk-Gründer, wird sich die ökologisch-effiziente Positionierung von Unternehmen noch stärker zu einem zentralen Faktor für wirtschaftlichen Erfolg entwickeln.

(sav)

Stichwörter: Energieeffizienz, Stadtwerke Tübingen